

Klassenelternversammlung des RDG, am 27.06.2019, um 19:00 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Allgemeines:

Der Elternbeirat informiert über seine Aufgaben in diesem Jahr, z. B. Dieselfest, Spenden (Tischtennisplatte).

Diskussion über die Randalierer und den Wunsch, die Schule einzuzäunen. In den Ferien sah das Gelände sehr schmutzig aus. Eine Tischtennisplatte wurde zerstört.

Information über die KES, letztes Protokoll wurde nicht per Mail verschickt.

Aktion: Rundmail mit Info, das Protokoll liegt auf der EB-Homepage.

Feedback und Fragen der Klassenelternsprecher:

Es gab ein **Disziplinarverfahren**. Da Details personenbezogen, kommuniziert die Schule das nicht. Dieser Vorgang erzeugte sehr viel Gespräche und Vermutungen, v. a. in den unteren Klassenstufen.

Auf die **Anfrage nach Hilfe beim Umzug in der Schule Ende Juli**, vom Sekretariat, kam wenig Feedback. Hinweis der Eltern: die Frage kam nicht überall an, muss deutlicher kommuniziert werden.

Essen in der Mensa: Das Bezahlen mit der Karte in der Mensa wird als kritisch angesehen, weil die Schüler unbegrenzt abbuchen können. Das ist ein „Freibrief“ auf das Elternkonto. Es gab Fälle mit 7 falsch gebuchten, identischen Essen (in 2 Minuten) oder 6-mal abgebuchten Burgern, nach jeweils etwa 10 Minuten. Das Zurückbuchen war möglich, aber mühsam (als ob die Eltern schuld wären).

Aktion: Hr. Hofmann wird den Anbieter bitten, das Personal anzuweisen nur maximal zwei Essen pro Karte buchen zu lassen. Ebenso wird Hr. Hofmann über das digitale schwarze Brett eine Erinnerung an alle Eltern schreiben, die Essensabrechnungen regelmäßig zu kontrollieren.

Ferner wurde berichtet, dass die Portionen unterschiedlich groß sind, negativ aufgefallen sind kleine Portionen nach einer riesengroßen Lehrerportion.

Feedback: Nudeln mit Sauce für 4,00 Euro ist zu teuer, vor allem, wenn die Portionsgröße nach unten schwankt.

Problem schwere Schulränzen: Das Thema wurde schon oft angesprochen, leider wird selten eine Lösung gefunden. Doppelstunden könnten zur Erleichterung des Problems beitragen, das ist lt. Hr. Hofmann aber ein Stellrad, das andere Nachteile hat. In manchen Fächern sollten die Lehrer aktiv kommunizieren, welche Bücher (Atlas) wann benötigt werden. Spinde und ein doppelter Büchersatz (Aktion vom Förderverein) könnten ebenfalls das Problem mindern. Die G9 Bücher sind neu und werden in den sehr voll bepackten Schulränzen schnell beschädigt. Falls es deshalb bei der Bücherrückgabe Probleme gibt, ist der Elternbeirat gerne Mittler. Wir diskutieren über digitale Bücher und Lizenzen - leider sind wir nicht so weit (und das 2019!). Die Hefte tragen ebenso zum Gewicht des Schulranzens bei, an dieser Stelle könnte noch optimiert werden (insgesamt etwas weniger Hefte, keine Doppelhefte usw.)

Hr. Hofmann erinnert an die Wiege-Aktion (vor 5 Jahren). Dort war das Problem, dass Kinder Dinge dabei hatten, die an diesem Tag nicht benötigt wurden. Das aktuelle Beispiel ist dagegen eine Schultasche mit 9,5kg (Donnerstag, 6. Klasse).

Aktion: der Elternbeirat wird das Problem erneut adressieren und die Lehrer nochmals aufmerksam machen. Hr. Hofmann wird die Lehrer daran erinnern, dass die Anweisung gilt, dass sich immer zwei Schüler ein Buch teilen dürfen. Es ist nicht zulässig, dass die Schule alle Bücher zweimal (für zu Hause und in der Schule) anschafft. Die Schule versucht dennoch, die Anzahl der Bücher zu erhöhen.

Es wurde sehr positiv dargestellt, dass in den fünften Klassen ein **Gesamtblatt über die Einkäufe des Schulmaterials** zu Beginn des Schuljahres erstellt wurde. Dieses gute Beispiel eines Lehrers (Metzger), darf gerne von anderen Lehrern übernommen werden.

Schüleraustausch: Der Elternbeirat hat die Meinungen der Eltern über die Schüleraustausche anhand eines Fragebogens dargestellt. Hintergrund ist, dass wir von den positiv erlebten Fahrten Referenzen erstellen möchten.

Feedback vom Schüleraustausch: es war sehr positiv, dass eine Austauschschülerin aus Frankreich hier im Unterricht „mitleben“ durfte. Eine andere Gastfamilie empfand die Art, wie die Schule informiert, sehr angenehm. Vollständig und früh genug.

Wir diskutierten über Lehrer: Es wurde über das Problem der **Unterrichtsausfälle** diskutiert (eigenständiges lernen). Lehrer für Sprachen sind häufiger auf Exkursionen, was an sich gut ist, aber Fehlzeiten verursacht.

Ab 20:35 Uhr Teilnahme der Rektoren Hr. Hofmann und Hr. Engel

Info: Im Zuge des Umbaus wird es im nächsten Jahr **Mietspinde** geben, von Firma AstraDiect. Die Firma bietet den Eltern/Schülern für ca. 20 Euro pro Jahr einen Spind an.

Hr. Hofmann hat ein Schreiben für eine Fahrteinladung ausgegeben, für die Jahrgänge 5 und 7, mit händischer Ergänzung „zur Info“. Dies verunsicherte die Eltern, es war unklar, was/wer gemeint war.

Hr. Engel berichtet, dass eine Vorplanung zeigt, dass **Klassen** zusammengelegt werden könnten. Ob die so ist, wird erst Mitte Juli entschieden und wir anschließend informiert. Die Listen der Klassen werden ausgehängt. Die Listen der vier 5. Klassen (110 Kinder) werden - wie jedes Jahr - am Dieselfest aushängen.

Wir diskutierten über Lehrerstunden, über Möglichkeiten und Grenzen des Schulangebots.

Hr. Hofmann informiert über den **Neubau der Schule**. Dort befindet sich das Diesel-Café, die drei neuen Computerräume, mit schnellem Glasfasernetzwerk und ca. 8 Klassenzimmer. Im Erdgeschoss ist ein Multifunktionsbereich, der flexibel getrennt werden kann (flexible Trennwände und Parkettboden). Im dritten Stock wird Kunst und Chemie (temporär) umziehen. Die weiteren Umbaumaßnahmen sind genehmigt und werden in den nächsten zwei Jahren durchgeführt. Der Abschluss der gesamten Abschnitte dauert weitere 3 Jahre.

Der Neubau des ersten Abschnitts wird im nächsten Schuljahr bezogen. Am 2. Oktober 2019 wird es um 19:00 Uhr einen Festakt geben, der mit einem Herbstball im Neubau abschließt.